

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/016/2009-14

Sitzungstermin: Donnerstag, den 09.12.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident

Leistner, Dirk

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst
Christoffer, Ute
Flehsig, Ingeborg
Friedrich, Holger
Fritzsche, Hans-Jürgen
Galepp, Mario
Glewa, Martin
Hermstedt, Peter
Kaufhold, Erich
Klein, Kerstin
Kroll, Peter
Meinert, Petra
Schröter, Frank
Schubert, Jörg
Wiegand, Lothar

ab TOP 2

Geschäftsführer

BQB - Barth
Stadtwerke Barth GmbH

Vertreter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.
Kubitz, Manfred
Mews, Heyko
Pohland, Doreen
Zierk, Silvia

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Leesch, Christine
Löttge, Mathias
Maak, Martin
Schröter, Peter
Vanselow, Anne

Gäste: 20

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Barth GmbH zur Beteiligung an der NordostWerke GmbH K-AL/B/540/2010
7. Kinder- und Jugendarbeit in Barth; hier gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Bürger für Barth und der Abgeordneten Fritzsche und Galepp HA-AL/B/535/2010
8. Antrag der Fraktion Bürger für Barth - Bericht des Bürgermeisters BfB/B/529/2010
9. Antrag zur Prädikatisierung "Staatlich anerkannter Erholungsort" CDU/B/537/2010
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Stadtpräsident Herr Leistner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Herr Kroll stellt im Namen der Faktion DIE LINKE den Antrag, die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 von der Tagesordnung zu nehmen und begründet diesen wie folgt:
Wörtliches Protokoll:
„Die Fraktion DIE LINKE stellt hiermit den Antrag, die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 von der heutigen Tagesordnung zu streichen.
Begründung zu TOP 6: Es liegt keine ordnungsgemäße Kalkulation vor. Die Stadtvertretung hat die Friststellung der Jahresabschlüsse 2007, 2008 und 2009 nicht beschlossen. Ist auch keine Entwicklung und Entscheidung getroffen, wie weiter zu verfahren ist. In der Kalkulation sind nicht berücksichtigt worden, wie ein kostendeckender Beitrag von den Gemeinde Pruchten und Fuhlendorf erhoben wird. Zurzeit finanzieren die Barther Bürger mit 70.000,00 Euro den Abwasserpreis der Gemeinden jährlich. Laut Gerichtsbeschluss vom Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern vom 30.06.2004 wird darauf hingewiesen, dass auch die Genehmigung der Kalkulation durch die Stadtvertretung nicht ausreicht. Die Kalkulation muss in allen seinen Kostenarten erörtert werden. Zum Tagesordnungspunkt 7 Satzungsänderung: Da die Verluste aus den Jahren 2007 bis 2009 nicht bestätigt wurden, sowie die kostendeckenden Gebühren der Gemeinden nicht in das Zahlenwerk der neuen Satzung, sowie die Erhebung der Regenwassergebühr nicht bei allen Berechtigten, der Paragraf 2 Absatz 1 der Abwassersatzung zu tragen kommt, ist die Satzungsänderung lückenhaft.
TOP 8 Nachtragshaushalt: Der Haushalt, der im März 2010 vorgelegt wurde und nicht bestätigt wurde, beinhaltete einen Erlös von 2.292.000,60 Millionen Euro. Der Neue Entwurf geht von einem Erlös in Höhe von 2.405.000,60 Euro Erlös aus. Das entspricht einer Erhöhung von 113.000,00 Euro. In keiner Weise wird die, laut Beschluss der Stadtvertretung zum Haushalt 2007, 145.000,80 Euro und die Verluste zu den Rückständen der Beiträge der Gemeinden Pruchten und Fuhlendorf eingearbeitet worden.

Werte Stadtvertreter, mit der hier vorgelegten Änderung der Satzung werden die Bürger der Stadt Barth in der Gebührenklasse 2, 51 m³ bis 100 m³, mit 133,00 Euro rückwirkend belastet. Die gesamte Unordnung, die der Bürgermeister zu verantworten hat, wird ab 2011 weitergeführt werden. Wir fordern:

1. Einberufung einer neuen Arbeitsgruppe Abwasser
2. Vorlage einer Erarbeitung Kalkulation
3. Abbau aller Rückstände bei den Beiträgen
4. Durchsetzung der bestehenden Satzung für Regenwasser für alle Anschlussberechtigten

Herr Bürgermeister, wir geben Ihnen die Möglichkeit bis zum 31.12. eine Sondersitzung einzuberufen, wenn alle Fakten, die wir fordern, vorliegen, um kostensteigende Maßnahmen von den Bürgern abzuwenden.“

Herr Dr. Kerth sagt, dass dieses nicht der richtige Weg sei und Entscheidungen noch in diesem Jahr getroffen werden müssen. Herr Dr. Kerth begründet dieses sehr ausführlich und erklärt, dass die Beschlussvorlagen ordnungsgemäß vorliegen und eine geeignete Entscheidungsgrundlage seien.

Herr Leistner informiert nochmals, dass die Stadtvertretung bereit ist bis zum 31.12.2010 eine Sondersitzung durchzuführen, ohne Einhaltung der Ladungsfristen. Also innerhalb von 3 Tagen.

Herr Leistner bringt die einzelnen Punkte zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtvertretung beschließt den Punkt 6 „Beschluss zur Kalkulation der Gebühren für Abwasser“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Stadtvertretung beschließt den Punkt 7 „Beschlussfassung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Barth“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Stadtvertretung beschließt den Punkt 8 „Beschlussfassung zum Nachtragswirtschaftsplan des Abwassereigenbetriebes der Stadt Barth “ von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Stadtvertretung ist bereit bis zum 31.12.2010 eine Sondersitzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die gesamte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Herr Leistner lässt über das Protokoll der Stadtvertretersitzung vom 28.10.2010 abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Protokoll vom 28.10.2010.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister informiert über die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche der Verwaltung und informiert insbesondere über die Beschlüsse des Hauptausschusses.

Weiterhin informiert der Bürgermeister u.a. über:

- Jahresrückblick 2010 der einzelnen Bereiche der Verwaltung
- Vorschau 2011

Herr Dr. Kerth bedankt sich bei allen Stadtvertretern, sachkundigen Einwohnern, Mitarbeitern der Verwaltung, Mitarbeitern der nachgeordneten Einrichtungen und bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

zu 5 Einwohnerfragestunde

- Herr Stuchly sagt, dass es wünschenswert gewesen wäre, wenn man allen Ehrenamtlern ein Dankeschön zukommen lässt. Herr Dr. Kerth sagt, dass dazu jährlich der Neujahrempfang genutzt werde.
- Weiterhin kritisiert Herr Stuchly den Winterdienst der Stadt Barth. Herr Stuchly schlägt vor, ein Schild „eingeschränkter Winterdienst“ aufzustellen. Herr Dr. Kerth sagt, dass Gefahrenmeldungen sofort an die Verwaltung gemeldet werden können. Diese werden dann unverzüglich beseitigt.
- Frau Schuldt möchte wissen, ob die Projektanten bereits ein Raumnutzungsverfahren in Greifswald beantragt haben. Dieses verneint Herr Dr. Kerth und sagt, dass die Projektanten erst einmal Sicherheit haben möchten.

zu 6 Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Barth GmbH zur Beteiligung an der NordostWerke GmbH

Herr Galepp verlässt die Sitzung um 18:49 Uhr.

Frau Meinert informiert, dass der Finanzausschuss dieser Vorlage mehrheitlich zugestimmt habe.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Barth empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Beteiligung der Stadtwerke Barth GmbH an der NordostWerke GmbH mit einem Anteil von bis zu 3 v. H. unter den folgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. Die Geschäftsführung berichtet dem Aufsichtsrat 2 x jährlich im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen zur Entwicklung der Gesellschaft anhand von Plan- und Ist-Vergleichen sowie einer aktuellen Mittelfristplanung insbesondere zu Kundenzahlen und zur Entwicklung der Handelsmargen pro Kunde.
2. Sofern der Rohüberschuss der NordostWerke GmbH zum 31.12.12 um mehr als 25 % unter 1,173 Mio. € liegt (Basis: Businessplan zur Gründung der NordostWerke GmbH), ist eine Fortsetzung der Beteiligung über den 01.01.2013 hinaus, erneut dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Rohüberschuss ergibt sich aus der Differenz von Nettoumsatzerlösen und Materialaufwand und entspricht damit dem Produkt aus Handelsmarge pro Kunde und Kundenzahl.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7

Kinder- und Jugendarbeit in Barth; hier gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Bürger für Barth und der Abgeordneten Fritzsche und Galepp

Herr Frank Schröter begründet die Vorlage.

Frau Klein sagt, dass der Antrag gut sei, nur aber die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Herr Hermstedt, Herr Friedrich und Herr Kroll unterstützen die Meinung von Frau Klein.

Herr Hermstedt stellt den Antrag die Vorlage in die Ausschüsse zu verweisen.

Herr Kroll ist der Meinung, dass die Vorlage in die Ausschüsse zurückverwiesen werden muss und wenn dann Geld vorhanden ist, dann stimmt die Stadtvertretung dieser Vorlage zu.

Herr Frank Schröter sagt, dass man Prioritäten setzen muss.

Herr Leistner lässt über den Antrag von Herrn Hermstedt abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Vorlage „Kinder- und Jugendarbeit in Barth“; hier gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Bürger für Barth und der Abgeordneten Fritzsche und Galepp“ in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8

Antrag der Fraktion Bürger für Barth - Bericht des Bürgermeisters

Herr Kroll sagt, dass Antworten der Anfragen unmittelbar vor Beginn Stadtvertreter Sitzung schriftlich ausgelegt werden und begründet dieses.

Frau Meinert unterstützt die Meinung von Herrn Kroll.

Herr Leistner lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Bürgermeister in jeder öffentlichen Stadtvertretersitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters“ auch auf die Fragen aus der Einwohnerfragestunde und auf die Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter aus der vorherigen Sitzung öffentlich zu antworten, auch wenn die Stadtvertretung bereits schriftlich informiert wurde.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	15
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Antrag zur Prädikatisierung "Staatlich anerkannter Erholungsort"

Herr Kaufhold begründet die Vorlage.

Der Wifö-Ausschuss habe mehrheitlich einem geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt. Herr Kaufhold verliert den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Bezug nehmend auf den Beschluss vom 26.06.1997 wird die Verwaltung beauftragt, nunmehr alle notwendigen Anträge für eine Prädikatisierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu erarbeiten und an das zuständige Ministerium für Soziales und Gesundheit einzureichen.

Die für die Prädikatisierung erforderlichen Mittel sind für den Haushaltsplan 2011 zu berücksichtigen, **nachdem die Verwaltung erste Kostenschätzungen vorgenommen hat.**

Nach einer sehr umfangreichen Diskussion lässt Herr Leistner über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Bezug nehmend auf den Beschluss vom 26.06.1997 wird die Verwaltung beauftragt, nunmehr alle notwendigen Anträge für eine Prädikatisierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu erarbeiten und an das zuständige Ministerium für Soziales und Gesundheit einzureichen.

Die für die Prädikatisierung erforderlichen Mittel sind für den Haushaltsplan 2011 zu berücksichtigen, nachdem die Verwaltung erste Kostenschätzungen vorgenommen hat.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

- Herr Fritzsche unterstützt die Meinung von Herrn Stuchly zum Thema Ehrenamt. Es hätte zum Beispiel auch mal eine Annonce in der Zeitung stehen können, um einmal Danke zu sagen an alle Ehrenamtler.
- Weiterhin bedankt sich Herr Fritzsche für die Weihnachtskarte und für den Weihnachtsbaumschmuck auf dem Markt beim Hort „Villa Kunterbunt“.
- Herr Kroll möchte wissen, wieso die Bänke in der Grünanlage Barthestraße/Wallstraße im Winter nicht abgebaut wurden.
- Frau Meinert verweist auf die Streupflicht der Stadt Barth und zählt als Beispiel die Badstüberstraße auf. Herr Dr. Kerth sagt, dass die Verwaltung für jeden Hinweis dankbar ist. Dieses werde dann behoben.

- Herr Leistner sagt, dass im Reifergang nicht gestreut war. Daraufhin habe Herr Leistner im Rathaus angerufen. Und innerhalb kürzester Zeit wurde dieses erledigt.

Herr Leistner lässt über einen Beschlussvorschlag zum Weihnachtessen der Stadtvertretung abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass zur Finanzierung des Weihnachtessen der Stadtvertretung am 9.12.2010 jeder Stadtvertreter, der an der heutigen Sitzung teilnimmt, ein Sitzungsgeld (20,00 Euro), der Stadtpräsident seine Aufwandsentschädigung für Dezember (250,-) und der Bürgermeister seine Aufwandsentschädigung für Dezember (150,-) zur Verfügung stellt.

Der Rest ist aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0000 4001 (Sitzungsgeld) bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 11

Schließung der Sitzung

Der Stadtpräsident wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011.

Herr Leistner schließt die Sitzung.

Dirk Leistner
Der Stadtpräsident
Datum und Unterschrift

Maik Engelhardt
Protokollant
Datum und Unterschrift